FLURIN CAMATHIAS – BIOGRAFISCHE NOTIZEN

1871	Geboren am 6. März in Laax als Sohn des Gion Rest Camathias und der Maria Onna Barla geb. Arpagaus, getauft auf den Namen Joannes Florinus (Gion Flurin). Schulen in Laax, Disentis/Mustér und Fribourg.
1890	Dass Flurin Camathias eher von kleiner Statur war, erfahren wir aus seinem Dienstbüchlein. Dort ist seine Grösse mit 161 cm vermerkt. Wegen einer Hornhauttrübung wird er vom Militärdienst befreit.
1892–1895	Studium der Theologie am Priesterseminar St. Luzi in Chur.
1895	Priesterweihe, am 11. August Primizfeier in Laax.
1895–1896	Studienjahr in Fribourg.
1896–1917	Pfarrer in Breil, feierliche Einsetzung am 15. August 1896.
1896	Das erste Kind, das Flurin Camathias in Breil tauft, ist Barclamiu Coray, nachmaliger Lehrer und Dirigent des Männerchors in Laax.
1903	Wallfahrt ins Heilige Land. Erinnerungen an diese Reise erscheinen im Periodikum «Il Pelegrin».
1917	Schillerpreis in der Höhe von CHF 1’000.– für «Las historias dil Munt s. Gieri».
1917–1934	Pfarrer in Andiast, feierliche Einsetzung am 30. September 1917.
1921	Die Romania (heute «Surselva Romontscha») publiziert das erste Buch der Reihe «Nies Tschespet» mit «Las historias dil Munt s. Gieri».
1930	Ernennung zum nicht residierenden Domherrn. Am 4. Oktober stirbt die Mutter von Flurin Camathias.
1934–1945	Pfarrer in Siat, feierliche Einsetzung am 15. August 1934.
1937	Am 21. September fällt der Vater von Flurin Camathias aus dem Fenster und stirbt an den Folgen dieses Unfalls.
1946	Flurin Camathias stirbt nach kurzer Krankheit am 3. Februar, im Spital Ilanz. Beisetzung in Laax.
1971	Feierlichkeiten zum 100-jährigen Geburtstag in Laax. Publikation der Jubiläumsschrift «Ovras». Gedenktafel an der Hauswand des Elternhauses in Laax. Flurin Camathias wird mit einer Inschrift im «Curtin d’honur» (Ehrengarten) in Trun geehrt.
1996	Gedenkanlass zum 125-jährigen Geburtstag in Laax.
2021	**Feierlichkeiten zum 150-jährigen Geburtstag.**
	Publikation der Jubiläumsschrift «Fontaunas clar resunan».